

# Jahresbericht 2023



Ein unglaublich spannendes, intensives und vielseitiges Programm hat 2023 zu einem ganz besonderen Jahr für die Bibliothek Muttenz gemacht.

Dank eines Beitrages des Amtes für Kultur Basel-Landschaft sowie des Bundesamtes für Kultur, konnten dem Publikum völlig neue Anlassformate geboten werden. Diese werden im Jahresbericht vorgestellt und sind mit den entsprechenden Presseartikeln, sofern es welche gab, hinterlegt. Das sogenannte Transformationsprojekt, zwecks Rückgewinnung oder Neuerschliessung von Publikum nach der Corona Pandemie, hat es der Bibliothek ermöglicht, neues Terrain zu erschliessen und auch in nicht «leseaffinen» Kreisen eine gewisse Bekanntheit zu erlangen. Schön, dass der Bevölkerung damit aufgezeigt werden konnte, dass eine Bibliothek viel mehr kann als «nur Bücher», nämlich ein Begegnungs- und Veranstaltungsort zu sein.

## Inhaltsverzeichnis

Highlight open library	3
Fakten	4
Bestausleiher 2023	6
Jahresprogramm	13
Anlässe	14
Danke	42



## Highlight open library

Im April wurde die erste open library des Kantons Basel-Landschaft, im Beisein von illustren Gästen und Sponsoren aus 4132 und der Region, eröffnet. Ein Anlass, welcher von A – Z stimmig war und das Team belohnte für die lange Durststrecke, welche seit dem ersten Gedanken an eine open library bis zur Verwirklichung, zu überstehen war. Die Eröffnung der open library MuttENZ war auch der Basler Zeitung eine Notiz wert und ebenfalls im MuttENZer Anzeiger wurde darüber berichtet.

Ein grosses Dankeschön an die Sponsoren des feierlichen Eröffnungsanlasses: Stefanelli Spezialitäten, Weingut Jauslin, Kaffi Piu, Backstube Andrea Habegger, Confiserie Flubacher.

Im MuttENZer-Anzeiger:

Donnerstag, 6. April 2023 – Nr. 14

Bibliothek

### Ein Angebot für alle

**Am letzten Donnerstag feierte die Bibliothek die Eröffnung der Open Library.**

Die erste Open Library in Baselland ist mit ihrer Eröffnung in MuttENZ inzwischen Realität. Jahrelang hatte das Team um Leiterin Janine Steiner auf dieses Ziel hingearbeitet, nun war es endlich so weit. Seit dem 25. März können Interessierte für ein zusätzliches Entgelt ein Badge erwerben, mit dem die eigenständige Ausleihe ausserhalb der Öffnungszeiten möglich ist. 35 Karten wurden bisher verkauft. Mit der Veranstaltung am letzten Donnerstagabend sollte dieser Meilenstein gebührend mit geladenen Gästen, Vertretern aus der Politik und den Sponsoren gefeiert werden.

Umrahmt wurde der Anlass von der Band Crawbone Zydeco, die mit einer gelungenen Mischung aus Folk und Blues für Stimmung sorgte. Ein Serviceteam servierte Speisen und Getränke in äusserst zuvorkommender Weise. Janine Steiner bedankte sich in ihrer Ansprache für die zahlreiche Unterstützung, nicht ohne allerdings auf den zurückliegenden herausfordernden Weg hinzuweisen: «Wir haben es mit viel Willenskraft und Engagement geschafft, die bestehenden Bedenken und Einwände aus dem Weg zu räumen.» Dabei zentral sei das Beispiel aus Grossehöchstetten gewesen, wo 2020 eine Open Library in Betrieb ging.

Gemeinderat Alain Bai überbrachte das Grusswort der Gemeinde und konstatierte: «Die An-

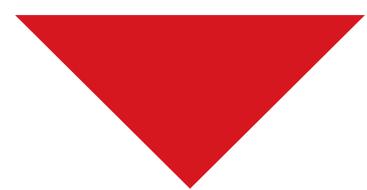
forderungen an die Bibliothek haben sich seit ihrer Gründung 1992 stark verändert und die Eröffnung der Open Library ist sinnbildlich dafür.» Er sei stolz, dass MuttENZ damit eine Vorreiterrolle im Kanton einnehme und nannte den Bildungsauftrag als eines der zentralen Motive der Bibliothek.

Die Direktorin des schweizerischen Bibliotheksverbands Bibliosuisse, Heike Ehrlicher, ging in ihrer Ansprache ebenfalls auf die Mission ein: «Bibliotheken erfüllen eine gesellschaftlich äusserst bedeutende Aufgabe, indem sie wirklich allen Bürgerinnen und Bürgern, unabhängig ihres Bildungsstands, ihrer Schichtzugehörigkeit, ihres Geschlechts und Alters barrierefreien Zugang gewähren.»

Axel Mannigel



Ein rauschendes Fest zu Ehren der Open Library und ihrer Möglichmacher mit Heike Ehrlicher, Direktorin Bibliosuisse (oben rechts), Gemeinderat Alain Bai (mitte) und Leiterin Janine Steiner (unten). Fotos Barbara Sorg



## Fakten

### Mitarbeiterin

Steiner Janine

Engist Beatrice

Füri Beatrice

Marti Scarlett

Amstutz Carmen

### Freiwillige Helferin:

Ziörjen Dora

### Ressort

Leitung, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Social Media, Zeitschriften, Belletristik Jugend, Games

Stellvertretende Leitung, Kasse, Englische, Französische & Italienische Literatur, Sachbücher Erwachsene & Jugend

Belletristik und Taschenbücher Erwachsene

Comics, Filme, Hörbücher Erwachsene und Jugend, CDs Kinder

Belletristik & Sachbücher Kinder, tonies

Medienaufarbeitung, gute Fee

## Öffnungszeiten

### Während den Schulferien:

Montag	14.00 – 18.00 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 14.00 Uhr	
Mittwoch	14.00 – 19.00 Uhr	14.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	12.00 – 18.00 Uhr	
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr	
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr	

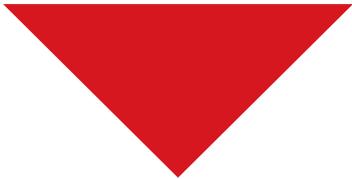
**Weitere spezielle Öffnungszeiten werden in der Bibliothek und auf der Website des Frauenvereins Muttenz publiziert.**

## Abo-Gebühren

Erwachsene	CHF 50
open library Erwachsene	CHF 80
Partnerkarte Erwachsene	CHF 10
open library Partnerkarte	CHF 40
Junge Erwachsene (16 bis 25 Jahre)	CHF 10
open library Junge Erwachsene	CHF 40
Kinder bis 16 Jahre (in 4132 wohnhaft)	kostenlos

## Besucherzahl 2023

42'000



## Einnahmen 2023

Abonnementsgebühren	CHF	33'963.00
Mahngebühren	CHF	4'362.00
Reservationsgebühren	CHF	378.00
Dokumentersatz	CHF	3'418.75
Veranstaltungen	CHF	10'108.80
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>52'230.55</b>

## Ausleihstatistik 2023

### Ausleihstatistik 2023

Medientyp	Anzahl Ausleihen
Bibliothek der Dinge (Objekte)	41
Bücher	57'883
CDs	5'304
Filme	5'034
Hörbücher	1'137
Sprachkurse	14
Switch Spiele	710
tonies	3'346
toniebox	16
Zeitschriften einzeln	3'626
Zeitschriftenmappe mit Zeitschriften	263
<b>Total</b>	<b>77'374</b>

**Neuanschaffungen 2023: Total 2466 Medien**

## Aktive Konten 2023

Aboart	Erwachsene	Junge Erwachsene	Kind/Jugend(neu)	open library	Total
Erwachsene	628	0	0	84	<b>712</b>
Jugend	0	0	556	0	<b>556</b>
Junge Erwachsene	0	22	0	1	<b>23</b>
<b>Total</b>	<b>628</b>	<b>22</b>	<b>556</b>	<b>85</b>	<b>1291</b>

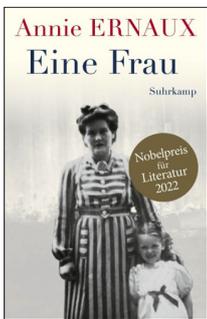
## Bestausleiher 2023

### Belletristik



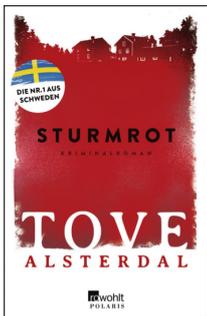
#### Der junge Mann

Annie Ernaux  
Nobelpreis für  
Literatur 2022



#### Eine Frau

Annie Ernaux  
Nobelpreis für  
Literatur 2022



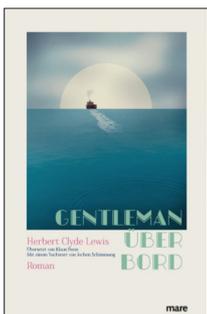
#### Sturmrot

Tove Alsterda  
Ausgezeichnet mit dem Skan-  
dinavischen Krimipreis 2021



#### Die Haushälterin

Joy Fielding



#### Gentleman über Bord

Herbert Clyde Lewis

### Schweizer Literatur



#### Lieblingstochter

Sarah Jollien-Fardel  
Verkaufsrang Nr. 98 in  
Schweizer Literatur



#### Das goldene Taschen- messer

Der erste Fall für Eliza Roth-Schild  
Marcel Huwyl



#### Sternenfeld

Rolf von Siebenthal



#### Ein Duo für alle Felle

Patricia Grob



#### Künstlerpech

Ein Fall für Kramer  
Silvia Götschi

# Bestausleiher 2023

## Sachmedien Erwachsene



**Der Gesang in den Meeren**  
meine Reise mit den Walen



**Modern Ayurveda**  
strahlend schön und gesund  
durch ganzheitliche Ernährung



**Wenn du Orangen willst,  
such nicht im Blaubeerfeld**  
Aha-Momente aus dem Café  
am Rande der Welt



**Aufruhr im Kopf**  
was während der Pubertät im  
Gehirn unserer Kinder passiert



**Wenn jeder dich mag,  
nimmt keiner dich ernst**  
Sagen, was man denkt.  
Bekommen, was einem zusteht.

## Sachmedien Jugend



**Guinness World Records 2022**



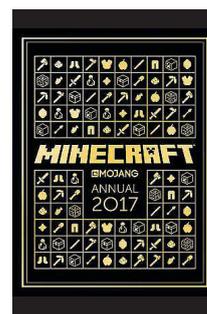
**Guinness World Records  
Gamer's Edition**  
Volume 3



**Minecraft**  
Handbuch für Entdecker



**Minecraft**  
Handbuch für Redstone



**Minecraft Annual 2017**

# Bestausleiher 2023

## Filme



Triangle of Sadness



Top Gun - Maverick



Tenor  
Eine Stimme - zwei Welten

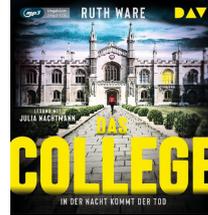


Bullet Train



Die Schule der magischen Tiere

## Hörbücher Erwachsene



Das College:  
in der Nacht kommt der Tod



Mein Leben in deinem



Vertrau ihm nicht



Das glückliche Geheimnis



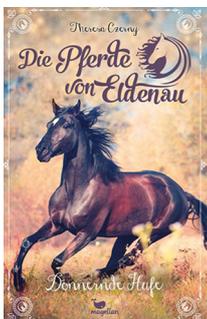
Die Jahre unserer Freundschaft

# Bestausleiher 2023

## Jugendbücher



**Der Drache**  
Drayden, Nicky



**Die Pferde von Eldenau:**  
**Donnernde Hufe (Band 3)**  
**Wiehern im Wald (Band 4)**  
Czerny, Theresa



**Der Berg**  
Brooks, Max

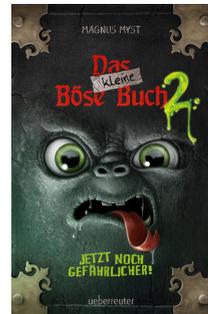


**Der schrecklichste Lehrer der Welt**  
Horn Molaug, Marius



**Megastarke Witze**  
Dambach, Dieter

## Kinderbücher



**Das kleine böse Buch**  
Band 2



**Käpt'n Sharky bei den Wikingern**



**Alarm in der Schule**



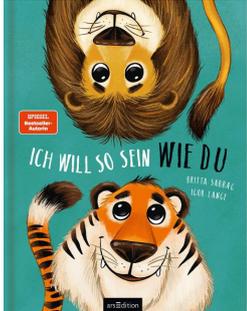
**Die drei ??? Kids :  
Hilfe, Geisterzug!**



**Reise um die Welt**

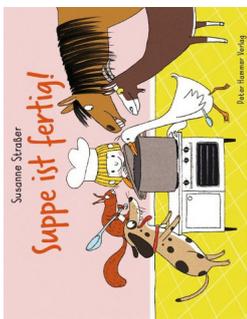
# Bestausleiher 2023

## Bilderbücher



**Ich will so sein wie du**

Sabbag, Britta



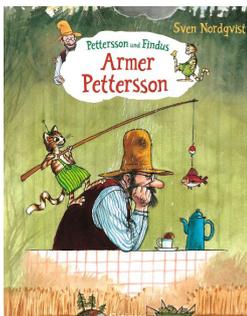
**Suppe ist fertig!**

Strasser, Susanne



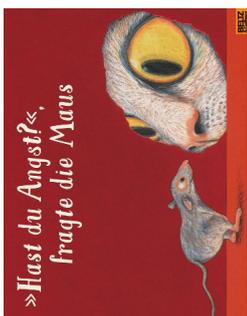
**Dr. Brumm feiert Geburtstag**

Napp, Daniel



**Armer Pettersson**

Nordqvist, Sven



**«Hast du Angst?», fragte die Maus**

Schami, Rafik

## tonies

**Prinzessin Lillifee**



**Ein Meerschwein ist nicht gern allein**



**Die Playmos : Das Licht aus dem Drachenland**



**Schwimmende Schweinchen**

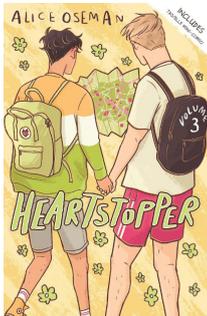


**Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika**



# Bestausleiher 2023

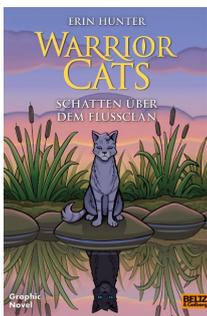
## Graphic Novels Jugend



**Heartstopper**  
Volume 3



**Sofies Welt** oder die  
Geschichte der Philosophie  
nach einem Roman von Jostein  
Gaarder  
Henry, Emily



**Warrior Cats 01**  
Schatten über dem Flussclan

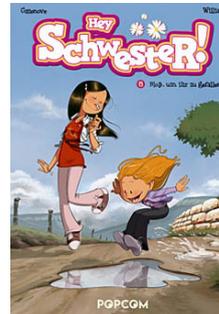


**Die drei ???**  
und das Gespensterschloss



**Das Tagebuch der Anne Frank**

## Comics Jugend



**Hey Schwester 8:**  
Bloss, um ihr zu gefallen!



**Lustiges Taschenbuch:**  
Spass im Looping



**Asterix bei den olympischen**  
Spielen



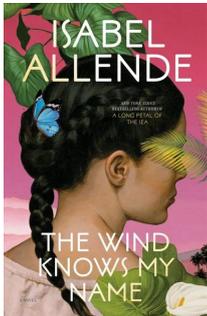
**Der Golemkönig**



**Rantanplan 7:**  
Die Genies

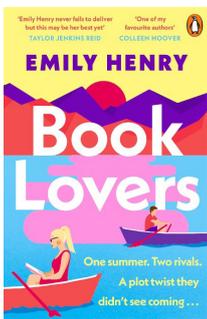
## Bestausleiher 2023

### English Books (Erwachsene)



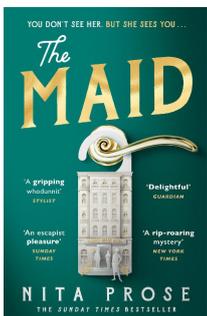
#### The Wind Knows My Name

Allende, Isabel



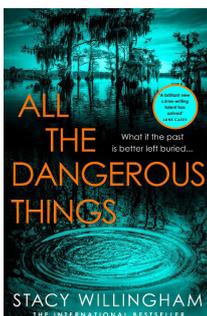
#### Book Lovers

Henry, Emily



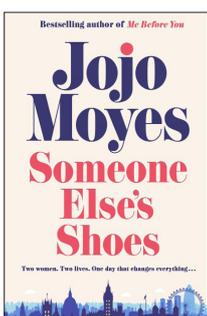
#### The Maid

Prose, Nita



#### All the dangerous things

Willingham, Stacy



#### Someone Else's Shoes

Moyes, Jojo

### Libri italiani (Erwachsene)



#### Il rosmarino non capisce l'inverno

Bussola, Matteo



#### L'amore sta bene su tutto

Maia



#### Il Re del gelato

Cassar Scalia, Cristina



#### Sono mancato all'affetto dei miei cari

Vitali, Andrea



#### Da molto lontano

Costantini, Roberto

## Jahresprogramm 2023

Datum	Zeit	Was
13.01.	16.30 – 18	Kinderliteraturküche: Medizin (für 7-11jährige)
13.01.	19 – 21	Lesung Tabea König
19.01.	16 und 17	aubora Info (Digitale Angebote der Kantonsbibliothek)
28.01.	9 – 14	Offener Samstag mit Medienverkauf
10.02.	16.30 – 18.30	Kinderliteraturküche: Essen (für 7-11jährige)
03. – 06.03		Global days of unplugging (www.unpluggo.ch): Thementisch & Gedankenanstoss
08.03.	14 – 16.30	Kreativ Workshop Kunstspuren: Pablo Picasso (für 9-12jährige)
15.03.	14 – 16.30	Kreativ Workshop Kunstspuren: Pablo Picasso (für 6-9jährige)
17.03.	16.30 – 18.30	Kinderliteraturküche: Hütten und Paläste (für 7-11jährige)
18.03.	9 – 11.30	Kreativ Workshop Kunstspuren: Frida Kahlo (für 9-12 jährige)
18.03.	16 bis 21	Rock your library: Karaoke mit Evelyne Péquignot, Vocalcoach, für die ganze Familie
22.03.	14 – 16.30	Kreativ Workshop Kunstspuren: Jean-Michel Basquiat (für 9-12jährige)
22.03.	19 – 21	Frühlingsdekoration basteln mit Franziska Steiner, Traumwerk Maisprach
24.03.	19 – 21	Lesung Daniela Schwegler: Uferlos - Fährleute im Porträt
25.03.	9 – 11.30	Kreativ Workshop Kunstspuren: Frida Kahlo (für 6-9 jährige)
25.03.	15 und 17	Theater Barbarelli: Der sauberste Hund der Welt
29.03.	14 – 16.30	Kreativ Workshop Kunstspuren: Jean-Michel Basquiat (für 6-9jährige)
30.03.	17 – 18	Vernissage Kunstspuren für die kleinen Kunstschaffenden und ihre Angehörigen
30.03.	19 – 21	Eröffnung open library für geladene Gäste mit Musik von Crawbone Zydeco
19.04.	16.30 – 18	Comix Shop on tour - Faszination Sprechblase - Infoveranstaltung für Erwachsene
21.04.	16.30 – 18	Comix Shop on tour - Manga Treffpunkt - für Kids & Teens (ab 10 Jahren)
03.05.	19 – 21	Leseieber - Buchbloggerin Manuela Hofstätter on tour
05.05.	19 – 21	Beer and Fear: Krimilesung von Michael Schraner, Schauspieler, und Bierdegustation von Zipfelbier Muttenz
09.05.	10 – 10.30	Autokino für die Kleinen (ab zwei Jahren) mit Leseanimatorin Mireille Zihlmann
24.05	10.30 – 11.30	Die Autorin Eva Roth liest aus ihrem Jugendroman Lila Perk für Schulklassen
13.06.	10 – 10.30	Autokino für die Kleinen (ab zwei Jahren) mit Leseanimatorin Mireille Zihlmann
09.08.	17 – 21	Sommer Gamingevent für Teens mit Michele Salvatore, soziokultureller Animator
11.08.	17 – 21	Sommer Gamingevent für Teens mit Michele Salvatore, soziokultureller Animator
September		Spannende Schweizer Gin Geschichten - ein Abend für alle Gin Fans Es wird gemixt, degustiert und Entstehungsgeschichten werden präsentiert
September		Geschichten für Migrationsfamilien mit dem Café International
12.09.	10 – 10.30	Autokino für die Kleinen (ab zwei Jahren) mit Leseanimatorin Mireille Zihlmann
13.09	14.30	Lesung für Kinder auf dem Speicher des Bauernhausmuseums im Oberdorf, Zvieri aus dem Holzofen, in Zusammenarbeit mit dem Team museen muttenz
14.09.	19	Autorin Seraina Kobler stellt Kommissarin Zambranos 2. Fall, Nachtschein, vor
20.09.	19 – 21	Herbstdekoration basteln mit Franziska Steiner, Traumwerk Maisprach
21.10.	11 – 11.30	Autokino für die Kleinen (ab zwei Jahren) mit Leseanimatorin Mireille Zihlmann
26.10.	19 – 21	Historisches Kabarett (Benedikt Meyer, Hirstoriker, Schriftsteller)
28.10.	9 – 14	Offener Samstag mit Medienverkauf
28.10.	10 – 12	Manga Zeichnungsworkshop mit Simone Meng Xie für Kids & Teens
28.10.	14 – 16	Manga Zeichnungsworkshop mit Simone Meng Xie für Kids & Teens
04.11.	14 – 17	Bücherspielplatz: Mitmach-Spielfest für Kinder (2-6 Jahren) und ihre Eltern
03.12.	17 – 19	Adventslesung -minu und Eröffnung Adventsfenster



## Anlässe

### Kunstspuren Kreativ Workshops für Kinder

Die Workshops mit der Kunstpädagogin Kerstin Abstreiter dürfen als ein Highlight im Programm bezeichnet werden. Mit diesem neuen Format wurde ins Schwarze getroffen, es waren sowohl die kleinen Kunstschaffenden wie auch deren Familien begeistert. Neben bekannten Gesichtern konnten auch neue Gesichter begrüßt werden, das war besonders erfreulich.

Die entstandenen Werke bereiten den Familien nachhaltig Freude und die Kinder, welche die Workshops besucht haben, erleben die Bibliothek als freundlichen, fröhlichen, kreativen Ort und erlangten somit eine positive Grundeinstellung zur Institution. Das Format wird im 2024 weitergeführt, 85% der teilnehmenden Kinder haben sich an der Vernissage, bei welcher sie ihre Werke Familie und Freunden präsentieren konnten, auf die Liste «Fortsetzung gewünscht?» setzen lassen. Insgesamt haben 55 Kinder die sechs Workshops besucht.

Folgende Künstler wurden behandelt: Pablo Picasso, Frida Kahlo, Jean-Michel Basquiat.



Bibliothek

# Auf den Spuren von Picasso, Basquiat und Kahlo

Am Donnerstag vergangener Woche fand die Vernissage des Workshops Kunstspuren in der Bibliothek Muttenz statt.

Von Axel Mannigel

In der Bibliothek ist derzeit so einiges los: Neulich der Karaoke-Abend, dann die Eröffnung der Open Library und schliesslich auch der Workshop Kunstspuren. Leiterin dieses Workshops war die Künstlerin und Kunstvermittlerin Kerstin Abstreiter: «Beim Projekt Kunstspuren geht es darum, sich künstlerisch auf den Spuren eines bekannten Kunstschaffenden zu bewegen. Die Kinder lernen die Persönlichkeiten und ihren Stil kennen, machen dann aber ihr Eigenes.» Es sei nicht das Ziel, so zu malen wie – im jetzigen Fall – Pablo Picasso, Jean-Michel Basquiat oder Frida Kahlo, sondern frei. Wie das aussehen kann, war bei der Vernissage der Arbeiten gut zu sehen. Zwar hatten sich die Kinder an den Künstlern orientiert, jedoch komplett individuelle Werke geschaffen. Dabei konnten sie ganz in den künstlerischen Prozess eintauchen, etwa wie Amber: «Ich liebe es zu malen! Dann fühle ich mich anders, bin frei, sehe viele Farben. Das fühlt sich sehr gut an», schwärmte die Neunjährige.

## Selber machen

In sechsmal zweieinhalb Stunden lernten Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren, sich mit der Kunst anderer zu beschäftigen und in sie einzutauchen. «Zu Beginn stelle ich die Künstlerin und den Künstler



Am Anfang traute sich keiner, dann wollten fast alle aufs Bild: Die jungen Kunstschaffenden vor ihren Werken.

Foto Axel Mannigel

immer vor, erkläre den Stil und warum es zum Beispiel bei Frida Kahlo Totenköpfe gibt», erklärte Abstreiter ihren Ansatz. Im Fall von Picasso machten die Kinder Linoldruck, ein bei Picasso eher unbekanntes Thema aus den 50er- und 60er-Jahren. «Die Kinder lieben es, mit der Walze zu arbeiten, das ist einfach schön, auch wenn das in der Bibliothek eher schwierig war.» Abstreiter war überzeugt: «Heute bekommt man überall alles vorgezogen etwa bei Youtube oder Malen nach Zahlen. Aber dann sind die Kunstwerke alle gleich. Ich möchte, dass die Kinder am Schluss ihr eigenes Bild erkennen.»

## Kreativität einsetzen

Nach und nach strömten die Eltern in den Eingangsbereich der Brockenstube, die für die Vernissage extra alles freigeräumt hatte. Die

Kinder zeigten stolz ihre Gemälde und die Eltern waren ebenso stolz. «Ja, cool, das ist echt ein Basquiat ...», sagte ein Vater anerkennend. Der zehnjährige Matteo besuchte den Workshop, weil «ich wissen wollte, wie das mit dem Malen geht und meine Kreativität einsetzen». Linoldruck war neu für ihn und er freute sich, etwas gelernt zu haben. «Als ich von diesem Projekt erfahren habe, fand ich es sofort ganz toll», so Janine Steiner, Leiterin der Bibliothek. Aber statt dass die Kinder zu Kerstin Abstreiter nach Basel fahren, sei es doch praktisch, es gleich in Muttenz zu machen. «So können es die Leute kennenlernen und bei Gefallen weiterverfolgen.» Die Resonanz sei sehr positiv gewesen, sodass im Herbst weiter auf den Spuren bekannter Künstler gewandelt werden kann.



## Karaoke - rock your library

Die Bibliothek in eine Karaoke-Bar verwandeln, um damit Sing- und Musikfreunde anzulocken, ein gewagtes Unterfangen. Ein Anlass für Gross und Klein, alle sollten sich angesprochen fühlen und sich ans Mikrofon trauen. Und so kam es. Egal ob alleine, zu zweit oder mit Unterstützung des Vocalcoachs Evelyne Péquignot, die Leute stürmten die Bühne und hatten sichtlich Spass am Singen. Da standen die Kindergartenkinder auf der Bühne und sangen mutig ins Mikrofon. Auch waren ältere Semester, insbesondere des Frauenchors Muttenz, auszumachen, welche gemeinsam glücklich sangen. Die Männerquote war bemerkenswert hoch, wenn auch eher bei den Zuschauenden. Jedoch fehlte dem einen oder anderen nicht der Mut, selbst aufzutreten. Von Anbeginn war die Bibliothek gut besetzt, bis Feierabend um 21 Uhr hielt dies an. Schön, dass ganze Familien zusammen auszumachen waren, sowohl im Publikum wie auch auf der Bühne. Grandios war, dass die KMU aus Muttenz den Anlass bereits im Vorfeld positiv bewerteten und Preise zur Verfügung stellten. Diese wurden nach einem Voting an die drei Publikumsliebblinge des Abends verteilt. Das Team der Bibliothek schmiss die Bar und den Laden übrigens im (old) Spice Girls Look was bei den Gästen für Erheiterung sorgte.



### Stimme aus dem Publikum:

«Der Anlass „Rock your library“ war ein weiterer Erfolg in der Reihe der Bibliotheksanlässe. Janine Steiner und ihr Team haben die Sängerin Evelyne Péquignot, eine Karaokeanlage, wunderbares Essen und Getränke organisiert. Die zahlreich erschienenen Gäste unterschiedlichsten Alters wagten sich zum Glück ans Mikrofon und so rockte es wirklich durch die zur Seite gerollten mobilen Bücherregale. Ich hoffe, der Anlass wird zur Tradition.»

**Evelyne Gut, Bibliothekskundin**



Bibliothek

# Karaoke: Sei dein Star



Ob Gross, Klein, Jung oder Alt: Alle hatten ihren Spass und zeigten ihr Können.

Fotos Peter Wehrli

**Bei der Karaoke-Night in der Bibliothek konnte jeder den Star in sich entdecken und die lockere Atmosphäre geniessen.**

Von Axel Mannigel

Wer zwischen 16 und 21 Uhr auf der Hauptstrasse, Höhe Haltestelle Muttentz Dorf, oder gar auf dem Brühlweg unterwegs war, könnte die Musik gehört haben. Denn die Bibliothek hatte unter dem Titel «Rock your library!» zur ersten Karaoke-Night eingeladen und das Bibliotheks-Gebäude bebte fast unter den Beats, Melodien und natürlich den Stimmen der Sängerinnen und Sänger. Beim Besuch um kurz nach 18 Uhr waren gerade zwei Frauen dabei, die Zuhörenden mit ihrem Gesang zu unterhalten, eine davon Evelyne Péquignot, ihres Zeichens Sängerin und Gesangslehrerin aus Basel. Sie fungierte an diesem Abend als Vocalcoach, motivierte zum Singen, unterstützte hin und wieder mit ihrer starken Stimme und sang eben zwischendurch auch selbst. «Wir singen einfach mal weiter, bis wieder

jemand möchte» sagte sie gerade und los gings. Alle, die gerade nicht sangen, sassen und standen locker verteilt und es herrschte eine entspannte Atmosphäre. Verpflegung gab es auch in Form von Brötli, Hotdogs, Popcorn und Getränken. Als Evelyne und ihre Partnerin geendet hatten, machte sich ein Bibliothekstrio auf und intonierte Grossmeister Elvis, wie bei jeder Darbietung wohlwollend bis begeistert applaudiert und bejubelt.

## Können gefordert

In der Folge standen unter anderen auch Justin Bieber, Pink, Miley Cyrus, Eminem, Alphaville, Roxette und Billy Idol auf der Bühne der Bibliothek. Der Selbstversuch zeigte, dass es richtig Spass und fast süchtig macht, einmal zu lauter Musik ein Lieblingslied zu singen und dafür Applaus zu bekommen. Ganz klar: Die lockere Atmosphäre trug entscheidend dazu bei, sich zu trauen und das Mikrophon zu ergreifen. Wer schon einmal Karaoke gesungen hat, weiss, wie es geht: Die Musik beginnt, ein roter Balken zeigt, wie lange es noch bis zum Einsatz dauert und kurz davor gibt es einen kleinen Countdown. Dann markiert die

Farbe immer den Teil des Textes, der gesungen werden muss. Was die Farbe natürlich nicht zeigt, ist, welche Tonlage erfordert ist und wie sich der Song entwickelt. Um nicht plötzlich überrascht zu werden, ist es sinnvoll, den Song gut zu kennen. Am Samstagabend gab es ein paar wirklich beeindruckende Sängerinnen und Sänger, die es locker auch bei einer Castingshow geschafft hätten, wobei der Abend das deutliche bessere Format war als das später zeitgleich laufende DSDS.

## Ganz Muttentz dabei

Janine Steiner, die den Event als Bibliotheksleiterin zusammen mit ihrem Team ins Leben gerufen hat, war sichtlich zufrieden: «Es ist einfach super und es sind viel mehr Leute gekommen, als wir gedacht haben.» Sie habe damit gerechnet, dass nur Publikum aus dem eigenen Umfeld erscheinen würde, aber es seien auch Menschen da, die sie noch nie gesehen hätte: «Manche sind speziell nur wegen des Singens hier.» Entstanden ist der Musik-Abend laut Steiner als Idee «noch bevor das Geld da war». Gemeint ist der Fond des Bundesamts für Kultur für «Kulturunternehmungen nach Corona» und sogenannte «Transformationsprojekte». Projekte also, die das Bestehende in neuem Rahmen oder mit neuem Inhalt nutzen, um das Kulturleben wieder anzukurbeln. «Wir wollten in der Bibliothek einfach mal etwas anderes machen, Lesungen kennt man ja», strahlte Steiner, während im Hintergrund gerade Elton John «I'm still standing ...» schmetterte. Und Vocalcoach Evelyne war begeistert, dass der Abend ja «ein Treffpunkt für ganz Muttentz» sei mit Jung und Alt, Gross und Klein: «Wenn jede und jeder heute Abend mit einem Lächeln nach Hause geht, ist der Sinn erfüllt.»



Auch Bibliothekarin Beatrice Engist (links) gab mit zwei Kolleginnen vom Frauenchor Muttentz alles.



## Flower Power - Frühlingsgefühle

Grün ging es im Workshop mit Franziska Steiner, Floristin aus Maisprach, zu und her. Angesagt war der Anlass für den 15. März und rasch ausgebucht. Leider musste ganz kurzfristig abgesagt bzw. verschoben werden, da die Floristin am Nachmittag des 15. März von einer Magendarmgrippe heimgesucht wurde. Kurzfristig konnte kein Ersatz gefunden werden. Also fand der Anlass eine Woche später statt, dort konnten leider nur noch 15 der ursprünglich 20 angemeldeten Teilnehmerinnen dabei sein.



Nichtsdestotrotz, als es dann endlich so weit war, entstanden schöne Dekorationen fürs Daheim und die Frauen genossen es, in ruhiger und konzentrierter Atmosphäre mit den Händen etwas zu erschaffen. An diesem Abend wurde einigen Frauen erst bewusst, was der Frauenverein alles tut fürs Dorf, u. a. die Trägerschaft für die Bibliothek, und es konnten neue Mitglieder für den Verein gewonnen werden. Viele Fotos von schönen Kränzen erreichten uns auch noch Tage später, man spürte, dass dieser Anlass nachhaltig positiv aufs Gemüt der Teilnehmenden wirkte.

### Stimme aus dem Publikum:

«Nach einem kopflastigen Tag voller Stress etwas mit den Händen zu erschaffen, aus natürlichen Materialien, das tut sehr gut. Wie schön, dass es dank dem Frauenverein vor der Haustüre eine Möglichkeit gab.»



**Daniela Dürr**

**Externe Besucherin, nun Mitglied im Frauenverein**





## Comix Shop on tour – Faszination Sprechblase

### Eine Infoveranstaltung für Erwachsene

Kurzweilig führten Angela Heimberg und Aline Guillod, Mitarbeiterinnen des Comix Shop Basel, 14 Teilnehmende in die Welt der neunten Kunst ein. Die Kundenreaktionen geben einen guten Einblick in den Anlass, welcher auch für das Team des Comix Shops ein Novum war.

### Stimmen aus dem Publikum:

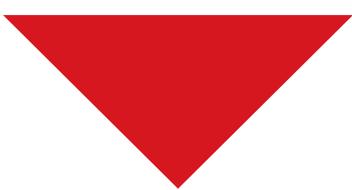
«Was für ein Genuss bei Comix-Shop on tour in Muttenz. Die Besucher\*Innen wurden zwei Stunden lang mit interessanten Details über verschiedene Genres in die Welt der Comics und Graphic Novels entführt. Die Damen des Comix Shop haben eine Fülle an spannenden Geschichten in Bildern vorgestellt. Nach dieser Veranstaltung haben alle Anwesenden Lust, mehr solche Bücher zu lesen.»

**Barbara Lorenzetti, Bibliothekskundin**

«Als Neueinsteigerin in die Comicwelt war der Anlass eine Türöffnung nach der anderen. Als Fan von Büchern mit Tiefgang faszinierte es mich sehr, zu erfahren, dass sich Comics nicht nur mit Action, Sciencefiction und Fantasy auseinandersetzen. Sondern auch mit tiefgründigen Themen und mit Biographien bekannter Persönlichkeiten. Mich packte die Neugier, mich an die für mich neue Art der Geschichtenerzählung zu wagen. Denn was gibt es Schöneres, als die Bilder, welche man sich im Kopf vorstellt, auf jeder Seite eines Buches wiederzufinden?»

**Anna Marti, Bibliothekskundin**





## Comix Shop on tour – Manga-Treffpunkt

Warum ist eigentlich Kakashi nie pünktlich? Hat denn Ruffy wirklich nie genug gegessen? Fragen zu Manga Serien wurden besprochen und Neuheiten vorgestellt. Der Anlass richtete sich an Kids ab zehn Jahren und 16 davon folgten dem Ruf in die Bibliothek. Die Kids erhielten Mitbestimmrecht bei der Auswahl von zwei neuen Mangareihen für den Bibliotheksbestand.

Gemeinsam wurde ein Poster kreiert und so fanden viele Lieblingsfiguren aus der Mangawelt ihren Weg aufs Papier. Die anwesenden Jugendlichen hatten Spass und offenbar hat danach auch die Mund-zu-Mund-Propaganda unter den Muttenzer Kindern funktioniert, denn die Mangas werden rege ausgeliehen und es gibt eine hohe Nachfrage danach.





Kurzweilige Präsentation durch Angela Heimberg (links) und Aline Guillod sowie das kreative Manga-Poster der Kids.

Fotos zVg

## Der Comic Shop aus Basel tourte in der Bibliothek Muttenz.

Wer kennt sie nicht: Asterix und Obelix, Tim und Struppi, Lucky Luke etc. Comics bieten generationenübergreifend eine grosse Vielfalt an Inhalten: von der Cartoon-Kurzgeschichte bis zum literarischen Tieffgang.

Der Comic-Markt boomt. Und dieser Begeisterung gerecht zu werden, besuchen die Profis des Comic Shops Basel letzte Woche die Bibliothek Muttenz. Der erste Anlass sprach das erwachsene Publikum an. Kurzweilig führten Angela Heimberg (Inhaberin des Comic

Shops) und Aline Guillod (Buchhändlerin) das Publikum in die Welt der «neunten Kunst» ein. Sie zeigten auf, welche Qualität in Comics, Graphic Novels und Mangas stecken kann. Dabei wurden Trouvaillen und Novitäten aus den unterschiedlichen Genres vorgestellt.

Die Kundenreaktionen auf die Comic-Profis waren sehr positiv. Sowar von «einer Türöffnung nach der anderen in neue Bilder- und Geschichten-Welten» die Rede.

Die Faszination lag vor allem auch darin, dass sich Comics nicht nur mit Fantasy, Action und Science-Fiction befassen. Vielmehr auch mit tiefgründigen Themen, welche die Menschheit bewegen, beispielsweise in Form von Biogra-

fien, Reportagen und historischen Erzählungen. Mit so viel Anregung gab es nach der Präsentation viel zu reden und Vorfreude auf weitere Anlässe, die in Planung sind.

### Packende Geschichten

Zwei Tage später standen die Kids und Teens mit dem Thema «Manga» im Mittelpunkt. Mangas sind Comics, welche ursprünglich aus Japan stammen. Sie werden von hinten nach vorne und von rechts nach links gelesen und sind meist in schlichem schwarzweiss gezeichnet. Die Figuren in den Geschichten haben oft eine ausgeprägte Mimik und sehr grosse Augen. Auch hier geht es quer durch viele Genres von Action bis Ro-

mance. Sehr beliebt sind packende Geschichten, deren Helden Abenteuerliches erleben.

Es wurde tief in die Manga-Welt eingetaucht, gelesen, Wissen ausgetauscht und gemeinsam wurde ein kreatives Manga-Poster gestaltet. Schliesslich durfte die junge Generation mitbestimmen, welche zwei neuen Manga-Serien künftig im Regal der Bibliothek zu finden sein werden. Die beiden ersten Exemplare sponserte der Comic Shop. Bei so viel Enthusiasmus ist deshalb schon ein Manga-Treffpunkt in Vorbereitung. Das Team der Bibliothek Muttenz bedankt sich herzlich beim Comic Shop Basel und allen grossen und kleinen Comic-Fans. *Scarlett Marti*

für die Bibliothek Muttenz





## Lesefieber on tour

Schon zum sechsten Mal gastierte die sympathische Buchbloggerin Manu Hofstätter in Muttenz. Sie kann mittlerweile auf ein treues Stammpublikum zählen, die Leserschaft erwartet immer gespannt ihre neuen Empfehlungen. Auch dieses Jahr präsentierte sie in schönstem Bärndütsch ein Potpourri an Literatur und weckte die Leselust beim Publikum. Der rege Austausch unter dem Publikum nach ihrer Präsentation und das gemeinsame Ausklingen des Abends bei einem Aperitif rundeten den gelungenen Anlass ab.



## Seraina Kobler - der Shootingstar der Schweizer Literaturszene

Tiefes dunkles Blau, ein Zürich Krimi, erschien im April 2022, schlug in der Schweizer Buchszene ein wie eine Bombe. Da war die Rede von: Seraina Kobler - die Donna Leon der Schweiz oder Wenn erste Sätze einem zum Weiterlesen veranlassen können, dann hat Seraina Kobler dabei ein perfektes sprachliches Gespür. Diese Seraina Kobler galt es nun also, mit ihrem zweiten Band um die Seepolizistin Rosa Zambrano, nach Muttenz zu holen. Das wünschten sich nämlich die Damen eines Muttenzer Buchklubs sehr und das Team der Bibliothek wollte diesen treuen Bibliothekskundinnen den Wunsch natürlich erfüllen. Im September war es soweit und einen Abend lang verzauberte uns die feengleiche Seraina mit ihrem Charme, ihrer feinen Art und Stimme und ihren Gedanken. Ganz nebenher stellte sich heraus, dass sie als junge Frau ein paar Jahre in Muttenz gelebt hatte und ihr Auftritt in 4132 fast ein wenig „heimkommen“ war. Seraina Kobler Krimis zu lesen ist ein Genuss, sie live zu erleben ist ein Hochgenuss, da waren sich alle Anwesenden einig.





## **Beer & fear**

### **Eine Krimilesung mit Bierdegustation**

Viele neue Gesichter, darunter ein bemerkenswert hoher Männeranteil, konnten am 5. Mai begrüsst werden. Insgesamt 32 Besucher und diese waren sowohl von Michael Schraner, welcher Kurzkrimis zum Besten gab, wie auch von den verschiedenen Bieren aus dem Hause Zipfelbier, sehr angetan.

Der Abend verging wie im Flug, die Abwechslung zwischen Lesung und Degustation funktionierte gut. Die Kooperation mit dem Muttener Unternehmen Zipfelbier war erfreulich. Bibliothekskunden, welche im Publikum waren, fragen immer wieder, wann denn nun der nächste Beer & fear Anlass sei, man wolle Bekannte und Freunde mitbringen. Solche Reaktionen sind erfreulich und ermutigen, auch im 2024 aussergewöhnliche Veranstaltungen anzubieten.

#### **Stimme aus dem Publikum:**

«Spannende Krimis im Wechsel mit einer Bierdegustation, das war eine gelungene Kombination. Michael Schraner las die Krimis und imitierte die Hauptfiguren zum grossen Vergnügen des ganzen Publikums. Das mir vorher nicht bekannte Muttener Zipfelbier schmeckte super. Die Bibliothek Muttenez überrascht immer wieder mit speziellen Veranstaltungen.»

**David Horn**

Bibliothek

## Erst Fieber, dann Tod – mit einem Schuss Bier

Gleich zwei Anlässe, wenn auch ganz unterschiedlicher Art, lockten letzte Woche Publikum in die Bibliothek. Am Mittwoch einerseits das bereits traditionelle Lesefieber on tour mit der Buchbloggerin Manu Hofstätter. Bereits zum sechsten Mal gastierte sie am Brühlweg 3 und stellte wiederum charmant, verwohen mit persönlichen Anekdoten, Neuerscheinungen vor, welche sie als besonders lesenswert erachtet. Manu schafft es jedes Mal, einem die Protagonis-

ten der empfohlenen Literatur so zu präsentieren, dass man unbedingt mehr über sie erfahren möchte und dementsprechend eben mit dem Lesefieber angesteckt wird. Die Liste mit ihren Empfehlungen liegt in der Bibliothek auf, ebenso sind sämtliche Bücher ausleihbar.

### Tödliche Literatur

Der Freitagabend gehörte den Krimifans, für diese war ein besonderer Leckerbissen bereit. Schauspieler Michael Schraner, in James-

Bond-Kluft, unterhielt das Publikum mit tödlichen Kurzgeschichten. Der Abend fand unter dem Motto «beer & fear» statt und dementsprechend gab es, neben den Lesungen, eben auch eine Bierdegustation. In Kooperation mit Zipfelbier, einer Muttenzer Brauerei, war dieser Anlass auf die Beine gestellt worden. Es konnten zwischen den Kurzgeschichten verschiedene Biere degustiert und dazu Köstlichkeiten aus den lokalen Bäckereien Flubacher und Bischoff genossen

werden. Eventuell erklärt dies auch den Umstand, dass ein Grossteil des Publikums an diesem Abend männlich war. Gefallen hat es allen, dem Schauspieler Michael Schraner, mit welchem für 2024 bereits das «Wine & Crime» in Planung ist, den Gästen und den Vertretern der Brauerei. Eine erfolgreiche Woche also für das Team der Bibliothek, welches sich freut, dass der betriebene Aufwand mit viel Publikum honoriert wurde.

*Janine Steiner für die Bibliothek*

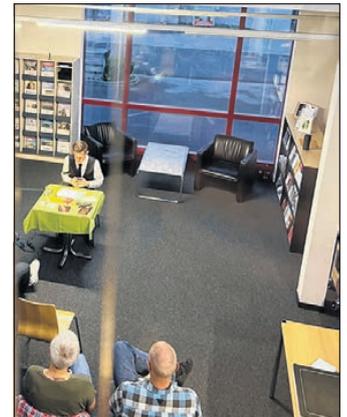


Charmante Vorstellung: Leiterin Janine Steiner und Buchbloggerin Manu Hofstätter.

Fotos zVg



Freude statt Tod: Schauspieler Michael Schraner (vorne) mit den Teams von Bibliothek und Zipfelbier.



Kriminell: James Bond alias Schraner liest Kurzgeschichten.



## Bobbycarkino

Grosses Kino für die Kleinen, unter diesem Motto läuft der neue Anlass für Kinder ab zwei Jahren. Mit dem Lieblingsfahrzeug in die Bibliothek fahren und dort vor der grossen Leinwand parkieren. Dann zuerst mal die Fahrzeuge auf Hochglanz polieren, das Gefährt des Nachbarn begutachten, eventuell ins bereitgestellte Feuerwehrauto hopsen, sehr lebhaft geht es jeweils zu und her. Die Leseanimatorin Mireille Zihlmann schafft es, jede Geschichte zu einem Erlebnis werden zu lassen. Da wird gesungen, geklatscht, gelauscht und zum Schluss jeweils ein Parcours mit den Fahrzeugen durch die Bibliothek absolviert. Die Bilder zeigen, wie viel Spass hier erlebt wird. Ebenso berühren die begeisterten Rückmeldungen der Eltern bzw. Grosseltern, welche mit ihren Kleinen die Anlässe besuchen.



Das Porschezentrum Basel hat sich von den Bildern der ersten Durchführung übrigens so beeindruckt lassen, dass sie der Bibliothek einen Porschebobbycar geschenkt hat.

### Stimmen aus dem Publikum:

«Wow, wie im echten Autokino, nur einfach viel süsser. Meine Mädchen sind begeistert und ich musste ihnen versprechen, dass wir auf jeden Fall immer dabei sein werden, wenn ein Bobbycarkino stattfindet.»

**Pamela Thalmann, Mutter von Ella (4) und Liv (2)**



«Ein weiterer Anlass, der zeigt, wie kreativ man heutzutage eine Bibliothek leiten kann. Meine Tochter genoss die illustrierten Geschichten aber noch mehr, die vielen Fahrzeuge zum einmal damit durch die Bibliothek zu rasen. Ein herzerwärmender Anlass für die Kleinen, der aber auch den Grossen viel Freude ins Herz zaubert.»

**Chantal Schwarz, Mutter von Lynn (2)**



Bibliothek

## Autokino für die Kleinen

Alljährlich finden im Sommer Autokinos in der ganzen Schweiz statt. Diese erfreuen sich grosser Beliebtheit und dienen als Vorbild für das Bobbycar-Kino für Bibliotheken. Am 9. Mai fand das erste Bilderbuchkino mit der Lesanimatorin Mireille Zihlmann am Brühlweg 3 statt. Zielpublikum: Knöpfe ab zwei Jahren. Und ja, sie kamen angebraut mit ihren Bobbycars und Dreirädern und platzierten sich gespannt vor der «Leinwand». Bevor es losging, wurden die Fahrzeuge auf Hochglanz poliert und zur Einstimmung in die Geschichte «Fuchs fährt Auto» sangen alle gemeinsam ein Lied. Sodann konnte es losgehen mit der bewegten Geschichte. Die Bilder wurden auf dem Fernsehbildschirm angezeigt,



*Kinofeeling pur in der Bibliothek: Begeisterung und Jauchzer.* Foto zVg

zu, dass eine Geschichte um ein Lied ergänzt oder um einen Vers gekürzt wird, je nachdem, wie gross die Aufmerksamkeitsspanne bei den kleinen Zuhörenden noch ist. Trotzdem haben die Kinder Kinofeeling und das Gefühl, einem ganz speziellen Event beizuwohnen. Zum Abschluss durften die Kinogänger einen Verkehrsparcours auf ihren Fahrzeugen durch die Bibliothek absolvieren. Dies sorgte noch einmal für grosse Begeisterung und viele Jauchzer. Das Bibliotheksteam und Mireille sind glücklich, dass der Anlass so gut ankommt und freuen sich auf die weiteren Termine am 13. Juni, 12. September und 21. Oktober jeweils von 10 bis 10.30. Gerne mit eigenem Fahrzeug kommen.

*Janine Steiner, Leiterin Bibliothek*

die Geschichte dazu live von Mireille erzählt. So bleiben Erzählerin und Kinder in persönlichem Kontakt und es konnte jederzeit auf die Stimmung eingegangen werden. Auch lässt dieses Format



## Gaming Event

Mit viel Aufwand (Material anschleppen, aufbauen, verkabeln usw.) entstanden Stationen für das Spielen von beliebten Games. Ebenfalls wurde eine Hauptstation mit Leinwand eingerichtet, dort fand zum Schluss das Mario Kart Turnier statt. Während des gesamten Abends waren die teilnehmenden Jungs, im Alter von 10 - 14 Jahren, in Zweiergruppen unterwegs und konnten an den verschiedenen Stationen ausprobieren, was die Gaming-szene aktuell so zu bieten hat. Betreut wurden sie von Michele Salvatore, soziokultureller Animator, und einem jugendlichen Helfer. Die Zuständigkeit des Bibliotheksteams war die Verpflegungsstation und ab und zu für Belüftung zu sorgen. Wie Carmen Amstutz, eine der anwesenden Bibliothekarinnen treffend feststellte: So viel Testosteron war im ersten Stock noch nie versammelt, speziell am Ende beim Mario Kart Turnier, als alle mitfieberten und gewinnen wollten.

Zum Schluss verließen 16 glückliche Jugendliche, gesättigt von Hot Dogs, Popcorn und Äpfeln sowie von Spielerlebnissen, die Bibliothek. Gerne hätten sie bald wieder einen solchen Abend.

Wie bereits an vielen Anlässen war auch hier der Redaktor des Muttenzer Anzeigers, Axel Mannigel, anwesend (zumindest bis ihn der stetig ansteigende Lärmpegel vergraulte) und hat einen tollen Bericht dazu verfasst.

### Teilnehmerstimmen:

«Das isch eifach mega geil gsi!»

**Luca Müller (12 Jahre)**

«Mein Sohn kam übergücklich und begeistert vom Gaming Event nach Hause. Er hatte offenbar einen tollen Abend erlebt und ich war fast ein bisschen neidisch, dass ich nicht dabei sein durfte. Ich danke dem Team der Bibliothek für diese Möglichkeit und bitte darum, bald ein Vater-Sohn-Gaming-Angebot auszuschreiben.»

**Sven Böttcher, Vater von Finn (14 Jahre)**

«Ich hätte gerne auch Fortnite gespielt aber es war dann doch cool mit Mario-Kart. Das Turnier am Ende war voll krank! (Voll krank bedeutet voll toll)»

**Lias Schöni (13 Jahre)**

Bibliothek

# Mehr Medienkompetenz

Vergangene Woche lud die Bibliothek zu einem begleiteten Gaming-Event ein. Ein voller Erfolg, so die Veranstalter.

Von Axel Mannigel

Am Freitagnachmittag um kurz vor 17 Uhr war die Bibliothek geschlossen, dennoch sassen ein paar Jungs herum und warteten. Zur selben Zeit waren der soziokulturelle Animator Michele Salvatore, Bibliotheksmitarbeiterin Carmen Amstutz und Leiterin Janine Steiner noch damit beschäftigt, die Spielstationen für die 18 angemeldeten Event-Teilnehmer herzurichten. Endlich war der zweite Fernseher gamefertig und Salvatore hatte einen Moment Zeit.

«Ich setze mich für die Förderung der Spielkultur ein, sowohl analog als auch digital», erklärte der Animator. «Beim digitalen Spiel gehört das Gamen auch dazu und wir haben die Erfahrung gemacht, dass Jugendliche sehr gut darauf ansprechen, Jungs wie Mädchen. Heute bieten wir hier einen Gaming-Parcours an, mit dem sie ein gemeinschaftliches Gaming-Erlebnis haben können.»

Gespielt würden an acht Stationen immer zu zweit familienfreundliche Nintendo-Switch-Spiele und es gäbe auch ein Mario-Kart-Turnier. Es gelte, das Spiel zusammen zu erkunden und zu erleben und auch Wissen auszutauschen.



Spiel am Ringfit: «Im Verlauf des Abends entstand eine Challenge, wer die meisten Punkte holt», so Michele Salvatore. Foto Axel Mannigel

Schon schlug es fünf Uhr und die Jungs drängten die Treppe hinauf und an die Bildschirme. Salvatore bat sie einen Halbkreis zu bilden und fragte in die Runde: «Wer von euch hat Gaming-Erfahrung?» Alle Hände schossen in die Höhe. «Und wer hat eine PlayStation?» Wieder viele Hände, wenn auch nicht alle. Salvatore holte so die 18 Jungs ab und erklärte ihnen dann, worum es ging.

Lange Gesichter bei denen, die sich aufs Fortnite-Spiel gefreut hatten, denn das gab es nicht. Salvatore meinte aber hinterher: «Wir konnten sie bei der Diskussion betreffend Fortnite auch über Gefahren, Umgang mit Regeln und warum es für Games auch Altersempfehlungen gibt aufklären. Die mir wichtige Steigerung der eigenen Medienkompetenz hat stattgefunden.»

Während die Jungs Platz nahmen sagte Janine Steiner: «Das Gaming in der Bibliothek ist schon länger ein Thema. Was können wir tun, um die Jüngeren ins Boot zu holen und den Ort attraktiv zu machen?» Da bietet sich Gaming an,

hier könne es in einem geschützten Rahmen angeboten werden. Das sei für viele Eltern beruhigend.

Die Jungs haben die erste Spielrunde hinter sich. Einer von ihnen ist Gregory (12), der zu Hause gerne Zelda und Minecraft spielt. «Mir gefällt an Zelda, dass nichts vorgegeben ist und ich selbst entscheiden kann. Heute möchte ich hier einmal andere Spiele kennenlernen», so der jugendliche Gamer.

Nachträglich zieht Salvatore ein positives Fazit: «Der Event war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Der Ort und die Atmosphäre waren genial und luden auch zum Lesen ein, wenn die Kids nicht gerade am Gamen waren. Es herrschte den ganzen Abend eine gute Stimmung.»

Auch Carmen Amstutz zeigte sich begeistert: «Der Abend mit den Jugendlichen war ein Volltreffer. So viel Teenieschweiß und Mitfiebern um Erfolg hatten wir noch nie bei uns im 1. Stock.» Und Janine Steiner: «Fortsetzung folgt!»



Viel Andrang: Die Gamer beim Mario-Kart-Turnier. Foto Michele Salvatore

## Anlass für Migrationsfamilien unter der Leitung des Café International

Im Muttenzer-Anzeiger:

Freitag, 22. September 2023 – Nr. 38

Integration

### Café International – Bibliothek

**Der monatliche Treffpunkt für Frauen für einmal in anderen Gefilden.**

Seit Anfang dieses Jahres gehört das Projekt «Café International» zum Frauenverein Muttenz. Am vorletzten Dienstag fand der monatliche Treffpunkt für Frauen aus aller Welt erstmals in der Bibliothek statt. Von acht Frauen und zwölf Kindern wurde vor allem die Kinderecke mit Interesse erkundet. Die Bibliothekarinnen Janine Steiner und Carmen Amstutz erzählten, dass neben der Bibliothek auch die Brockenstube und die Mütter- und Väterberatung zum Angebot des Frauenvereins gehören. Vor allem aber erklärten sie, wie die Bibliothek funktioniert. Während die eine Hälfte der Frauen bereits eine Bibliothekskarte für sich oder ihre Kinder hatte, war es für andere neu zu erfahren, dass alle Muttenzer Kinder bis 16 Jahre ein Gratisabonnement erhalten. In der Bibliothek gibt es viele Bilderbücher. Diese eignen sich dazu, in jeder Sprache mit dem Kind Geschichten zu erzählen und gemeinsam zu erleben. Zudem finden regelmässig Anlässe für Kinder statt, wie das Bilderbuchkino oder der Geschichtennachmittag. Beim Treffpunkt vom Café International in der Bibliothek am 14. November werden Kinderbücher in verschiedenen Sprachen und der Austausch über dieses Thema im Zentrum stehen.

Es zeigte sich an diesem Nachmittag aber auch, dass ein Aufenthalt in



*Ein Besuch in der Bibliothek ist anders als im Familienzentrum Knopf, wo ungestört getobt werden kann.*

Foto Heike Wach

der Bibliothek etwas anderes ist als die Treffen im Familienzentrum Knopf, wo das Café International meistens stattfindet und wo die Kinder ungestört toben können. In der Bibliothek kommen unterschiedliche Menschen zusammen aus allen Altersgruppen, um Bücher und das Lesen zu entdecken. Es braucht mehr Miteinander und Rücksichtnahme, je mehr Menschen die Bibliothek nutzen. Schliesslich sollen sich alle Besuchenden wohlfühlen.

Einige Frauen wollten zudem wissen, ob sie Materialien ausleihen können zur gezielten Vorbereitung auf Deutschprüfungen. Sie erkundeten die entsprechende Ecke mit Janine Steiner, aber hier sind die Kapazitäten begrenzt, da die Vielfalt so gross ist. Die Mitarbeiterinnen können dabei helfen, das Angebot von anderen Bibliotheken zu erkunden (z.B. die internationale Bibliothek

Jukibu Basel oder die Kantonsbibliothek Liestal) oder im Internet entsprechende Materialien zu finden. Es ist immer auch hilfreich, sich mit anderen Frauen auszutauschen, die schon ein Niveau weiter sind, diese Vernetzung geschieht im Café International.

Beim gemeinsamen Zvieri auf der Terrasse bestand die Möglichkeit zum Austausch, wobei auch einige Flyer über Angebote und Veranstaltungen in und um Muttenz verteilt wurden, die in der Bibliothek ausliegen, wie etwa die Kinderkleiderbörse oder die Lesewerkstatt. Das nächste Mal findet das Café International am 24. Oktober wieder im Familienzentrum Knopf statt.

*Heike Wach für das Café International*

**Mehr Infos und Kontakt über <https://www.frauenverein-muttenz.ch/engagement.html>**



## Lesung im Bauernhausmuseum

Barbara Rebmann, aus der Arbeitsgruppe Museen MuttENZ kam auf Janine Steiner, Bibliothekarin, zu mit einer Frage zur Katalogisierung von Büchern. Im Laufe des Gesprächs stellte sich heraus, dass die Museen MuttENZ immer weniger Besuchende haben, speziell Familien kennen das Angebot nicht mehr. Spontan wurde entschieden, dass eine gemeinsame Veranstaltung ein Schritt in die andere Richtung sein könnte.

Mit der Leseanimatorin Alexandra Lerch, wohnhaft in MuttENZ, fand sich eine Kooperationspartnerin für den angedachten Anlass, eine Lesung auf dem alten Speicher des Bauernhofmuseums. Die Zielgruppe, Familien mit Kindern ab vier Jahren, und die Lektüre, nämlich eine Geschichte aus dem Buch Geräuschehändler, war bald definiert.



Dann, kaum war der Anlass ausgeschrieben, war er auch schon ausgebucht. Etwa zehn Anfragen mussten am Ende abgelehnt werden, da der Speicher nicht Platz für mehr als 38 Personen bietet. Der Nachmittag und die Kooperation mit der Arbeitsgruppe der Museen bleibt in bester Erinnerung. Es war eine sehr stimmige Angelegenheit und die anwesenden Familien genossen die Geschichtenzeit und das gemeinsame Zvieri im Anschluss. Bereits vor Ort wurde beschlossen, dass der Anlass im Jahr 2024 wiederholt wird.



Bibliothek

## Zu Gast im Bauernhausmuseum

Erlebnis-Lesung, Geräuschejagd, fröhliche Kinder, zufriedene Eltern.

Ein Schaf, eine Kuh und ein Pferd versammelten sich am Mittwochnachmittag auf dem Speicher des Bauernhausmuseums Muttentz. Obwohl von jeder Tiergattung nur ein Exemplar anzutreffen war, machten sie Lärm wie eine ganze Herde. Dies lag daran, dass die Leseanimatorin Alexandra Lerch den Tieren, zusammen mit einer ganzen Schar begeisterter Kinder, Leben einhauchte. Sprachförderung vom Feinsten, so könnte man den Anlass, welcher die Bibliothek in Kooperation mit den Museen Muttentz durchgeführt hat, durchaus nennen.

Eine Geschichte für Gross und Klein, lebendig erzählt, an einem denkwürdigen und aufregenden Ort. So weckt man bei den Kleinen die Freude am Buch, den Buchstaben und dem Entdecken der lokalen Institutionen wie beispielsweise dem Bauernhausmuseum. Am Ende des fröhlichen Anlasses kamen die Gäste zu vollen Bäuchen und Geräuschetüten.

Fürs Erste sorgte das engagierte Team der Museen mit hausgemachtem Bauernbrot, Apfelsaft und Früchten. Fürs Zweite die ebenso engagierten Bibliothekarinnen, welche mit den Kindern in jedem Winkel des Museums auf Geräuschejagd gingen. Wer wissen will, wie man eine Geräuschetüte füllt, dem sei empfohlen, im nächsten Frühling auf der Hut zu sein und sich umgehend anzumelden, sobald die Geräuschehändler-Veranstaltung ausgeschrieben wird.

Janine Steiner für die Bibliothek



Beim Event mit Leseanimatorin Alexandra Lerch trat der Geräuschehändler auf und die Kinder konnten im Museum auf Jagd gehen – der Andrang und die Begeisterung waren gross.

Fotos Janine Steiner



## 18 Schweizer Gin-Geschichten

### Lesung und Degustation

Schlag auf Schlag ging es im September, bereits schon stand ein neues Highlight auf dem Programm. Die Lesung von Alex Däppen, Autor des Buches 18 Schweizer Gin-Geschichten, verbunden mit einem kleinen Cocktailworkshop und Degustation von Gryff Spirituosen, geleitet von Pan Schneider. Auch hier war, wie bei Beer & fear, der Männeranteil beachtlich. 12 der 28 Anwesenden waren Herren und alle freiwillig vor Ort. Der Abend hielt, was er versprach. Es war spannend von Alex Däppen einiges über die diversen Gin-Manufakturen in der Schweiz zu hören. Es machte Spass, farbenfrohe Cocktails zu kreieren. Schnell ergaben sich unkomplizierte Begegnungen zwischen den Teilnehmenden und es wurde gefachsimpelt, sei es über Cocktails oder andere Themen, welche die Welt bewegen.



Auch dieser Anlass hat den Besucher\*innen gezeigt, dass eine Bibliothek viel mehr kann als «nur Bücher». Die Rückmeldungen (und die Nachfrage nach einem weiteren Anlass in der Art) waren durchwegs positiv und man darf davon ausgehen, dass diese Leute Mund-zu-Mund Propaganda für die Bibliothek und ihre Angebote betreiben.



### Stimmen aus dem Publikum:

«Die Lesung mit Autor Alex Däppen aus seinem Buch 18 Schweizer Gin-Geschichten und dem von uns organisierten Cocktail-Kurs war etwas ganz Spezielles. Ein toller und geselliger Abend, der Grenzen zwischen Publikum und Moderatoren verschwinden liess, alle miteinbezog und seine eigene Dynamik entwickelte. Dafür möchten wir uns bei den sympathischen Organisatorinnen der Bibliothek MuttENZ herzlich bedanken, toll gemacht!»

**Pan Schneider, Gryff Spirits**



«Der Abend in der Bibliothek MuttENZ war sehr gelungen! Es war eine Mischung aus Home Bartender Training, Lesung und Degustation. Das Publikum war sehr interessiert und genoss es sichtlich, in die Welt des Gins einzutauchen.»

**Alex Däppen, Autor des Buches „18 Schweizer Gin-Geschichten“**

Bibliothek

## Ein bisschen von allem

Events in der Bibliothek sind beliebt. Diesmal im Fokus: Gin.

Ist es eine Lesung? Oder ein Cocktailkurs? Oder ein gemütliches Beisammensein? Wer am letzten Freitag den Anlass, welcher in Zusammenarbeit mit Gryff Spirits und Alex Däppen, Autor des Buches «18 Schweizer Gin-Geschichten», in der Bibliothek besuchte, der kennt nun die Antwort. Es war nämlich ein bisschen von allem. Einerseits präsentierte Alex Däppen Wissen und Geschichten zu der Entwicklung des Gin-Marktes in der Schweiz.

Andererseits führten Pan Schneider und Chris Kaiser, beide Entwickler des Gryff Gins und anderer Spirituosen aus demselben Hause, in die Kunst des Cocktailmixens ein. Last but not least war ausreichend Zeit vorhanden, um sich mit anderen Gästen sowie den Veranstaltern zu unterhalten, fachzusimpeln oder einfach festzustellen, dass über 100 Ecken fast alle kennen.

Den Anwesenden, Gästen sowie Veranstaltern hat der Anlass viel Spass gemacht. Einer Wiederholung beziehungsweise ein Aufgreifen des kulinarischen Themas, verbunden mit einer Lesung, steht also nichts im Wege. Bereits rattert in den Köpfen von Janine Steiner, Bi-



Zum Wohl! Autor Alex Däppen servierte Gin.

Foto Janine Steiner

bliothek, und Giulia Grande, Stefanelli-Spezialitäten, das Rädchen, wie man Anfang 2024 denn am besten mal die Italianita in die Bibliothek bringt. Es gibt ja genügend italienische Kommissare, Brunetti und Montalbano beispielsweise, welche Anregung zu dem Thema bieten. Seitens Gästen wurde auch der Wunsch laut, die «beer-and-

fear»-Veranstaltung (Mörderische Geschichten verbunden mit einer Bierdegu) doch zu wiederholen. Das Bibliotheksteam ist bestrebt, diejenigen Anlässe, welche im 2023 grossen Anklang fanden, auch im nächsten Jahr wieder in irgendeiner Form möglich zu machen. Es bleibt also spannend.

Janine Steiner für die Bibliothek



## Flower Power - Herbstgefühle

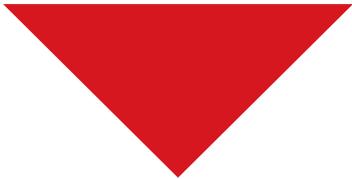
Es muss angebaut werden. Das war die Schlussfolgerung, nachdem der Flyer zum Workshop Herbstgefühle – Hortensienkranz gestalten, in den Umlauf gebracht wurde. Die Obergrenze war bei 20 Teilnehmenden festgesetzt. Jedoch wurde diese Zahl bereits schon nach ein paar Tagen erreicht und so wurde entschieden, dass Franziska Steiner eine weitere Floristin mitbringt und das Bibliotheksteam Tische ausgräbt, damit die Teilnehmerzahl erhöht werden kann. Am Ende konnten 30 «Blumenmädchen» begrüsst werden. Es entstanden an diesem Abend wunderschöne Hortensienkränze.

### Teilnehmerstimme:

Ungeduldig und voller Vorfreude erwarteten wir, eine grosse Gruppe von kreativen Frauen, den Startschuss des Hortensienkranz Workshops. Unter fachkundiger und sehr hilfsbereiter Leitung der Expertin Franziska Steiner und einer weiteren Floristin, konnten wir zwei Stunden später überglücklich und stolz mit unserem selbst gebundenen Kranz nach Hause schweben. Es war ein überaus gelungener Abend und alle Teilnehmerinnen waren überzeugt, in Zukunft an weiteren tollen Events der Bibliothek Muttenz teilzunehmen.

**Rita Prescha, Bibliothekskundin**





## **Spieleanlass unter der Leitung des Café International**

Am 22. September trafen sich acht Frauen, um das Spiel PareAnaga kennenzulernen und auszuprobieren. PareAnaga ist ein Gesellschaftsspiel zur Entdeckung von Sprachen und Kulturen. Es wurde 2022 von Interbiblio entwickelt und bereits in zahlreichen Workshops getestet. Das Spiel enthält Fragen in 35 in der Schweiz gesprochenen Sprachen. Es ist ein Brettspiel mit Aufgabenkarten, die es erlauben, miteinander ins Gespräch zu kommen, etwas über sich oder die Herkunftskultur zu erzählen. Redensarten in unterschiedlichen Sprachen werden kennen gelernt, es wird gemeinsam geraten, welche Bedeutung sie haben könnten.

So verging die Zeit wie im Flug, nach zwei Stunden waren noch nicht alle Regeln bekannt, aber die Frauen sind sich nähergekommen und hatten Spass miteinander. Dementsprechend gross ist das Interesse an weiteren Anlässen. PareAnaga Spielrunden haben ein sehr grosses Potential, Menschen miteinander in Verbindung zu bringen und einen wertschätzenden Austausch zu ermöglichen. Das war die Rückmeldung der Frauen, eine durchwegs positive Erfahrung, die sich beim Treffen «auf der Strasse» nun fortsetzt da Berührungspunkte abgebaut wurden.

### **Heike Wach für das Café International**

Keine Fotos für diese Publikation, da die Erlaubnis bei den Teilnehmerinnen nicht eingeholt wurde.



fotosmile



fotosmile



## Historisches Kabarett mit Benedikt Meyer

Geschichte, wie langweilig! Das fanden die meisten während der Schulzeit. Benedikt Meyer, von Beruf Historiker, bewies mit seinem Historischen Kabarett das Gegenteil. Geschichte ist interessant, ja sogar voll von seltsamen und lustigen Fakten. Meyer, auch Autor von mehreren Büchern, rutschte vor einiger Zeit in die Kleinkunstszene und tritt mittlerweile mit seinem Bühnenprogramm in namhaften Häusern in der ganzen Schweiz auf.

Nach Ankündigung des Anlasses war die erwünschte Zuschauerzahl von um 40 Personen schnell erreicht. Erfreulicherweise meldeten sich auch einige Nicht-Bibliothekskund\*innen an, die die Bibliothek für ihr Kulturprogramm lobten. Benedikt Meyer unterhielt das Publikum mit kuriosen Fakten aus der Zeit des römischen Diktators Cäsar bis in die Neuzeit. Es ist erstaunlich, was die Vergangenheit an Skurrilem zu bieten hat. Die Zuschauer\*innen und Benedikt Meyer genossen den Pausenaperitif; der Künstler war ein begehrter Gesprächspartner für geschichtliche Fragen. Die zweite Hälfte der Vorstellung sorgte wiederum für viel Gelächter und die Zeit verging wie im Flug.

Die Rückmeldungen aus dem Publikum waren ausschliesslich positiv, ja begeistert. Dies belohnt das Engagement des Teams, kulturellen Anlässen grosse Beachtung zu schenken.

### Stimmen aus dem Publikum:

«Benedikt Meyer in der Bibliothek Muttenz? Jawohl, Benedikt Meyer in der Bibliothek Muttenz! Ein weiteres Mal ist es Janine Steiner mit Ihrem Team gelungen, einen Topanlass auf die Beine zu stellen. Kabarett auf höchstem Niveau mit einem der besten Schweizer Comedians, ein feiner Apéro zwischendurch, was will der Besucher mehr?

Ich gratuliere dem Bibliotheks-Team zu diesem Höhepunkt und freue mich auf mehr.»

### Ernst Engst, Nutzer der digitalen Angebote der Bibliothek (via Abonnement) und regelmässiger Besucher von Anlässen

«Es war ein wirklich toller Abend und hat grossen Spass gemacht. Natürlich wars nicht so professionell wie anderswo, dafür war ich viel näher an den Leuten, das Publikum war super und Muttenz ist ja sowieso ein Heimspiel, kurzum: ich habe mich sehr gefreut. Und was ich auch noch loswerden muss: Ihr habt einen super Job gemacht mit dem Vorverkauf und also auch mit der Werbung! Zum Vergleich: Ich bin am Dienstag in der Kaserne in Basel im Parterre: Im Vorverkauf abgesetzte Billette: 5.»

**Benedikt Meyer, Historiker, Kabarettist**



## Manga Workshops

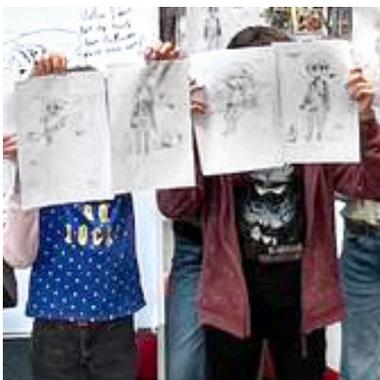
Unter dem Motto Halloween Special fanden zwei Manga Zeichnungsworkshops für Kinder ab zehn Jahren statt. Die Kinder zeichneten mit Eifer unter der fachkundigen Anleitung von Simone. Sie erläuterte Schritt für Schritt, wie man einen Mangacharakter zum Leben erweckt, die Teilnehmenden konnten ihren Erläuterungen und ihrem Vorzeichnen am Flipchart prima folgen. Da Halloween vor der Türe steht, handelte es sich um zwei Mangafiguren im Halloween Style, eine Hexe und eine Mumie. Beide Kurse bereiteten viel Freude und am Ende gingen die glücklichen Kinder mit je zwei selber gezeichneten Halloween Mangafiguren nach Hause.

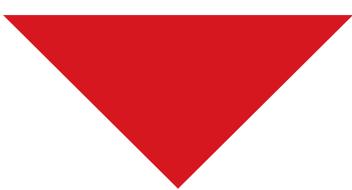


### Teilnehmerstimme:

«Frau Meng hat das Zeichnen mit viel Geduld erklärt und mit grossem Aufwand und Liebe die beiden Figuren vor unseren Augen zum Leben erweckt. Ich habe mich gefreut, dass ich dabei sein konnte, als Begleitung für die Kinder aber auch, um selber das Zeichnen auszuprobieren.»

**Siri Cannone (16 Jahre),  
Praktikantin in der Bibliothek, FMS Schülerin**





## Bücherspielplatz on tour

Fünf Leseanimatorinnen verwandelten die Bibliothek in ein Wunderland für Klein und Gross. Das Reisebüro, die Werkstrasse, der Gedichteplatz, das Geschichtenzelt, alles lud dazu ein sich gemeinsam zu verweilen und mit den Kindern in eine Phantasiewelt einzutauchen. Die Familien, welche den Weg in die Bibliothek fanden, waren begeistert und ausdauernd am spielen, reisen, basteln.





## Adventsanlass mit -minu

100 Stühle, zwei Sängerinnen, ein Sänger und -minu. Das war die Ausgangslage für den Adventsanlass, welcher eigentlich den Rahmen des Möglichen gesprengt hat, schlussendlich jedoch erfolgreich durchgeführt werden konnte. Kaum war der Anlass ausgeschrieben, war er auch schon aus- bzw. überbucht. Das Team der Bibliothek wollte möglichst wenig enttäuschte Gesichter im Dorf und hat darum alles darangesetzt, dass die Zuhörer\*innenmenge nach oben korrigiert werden konnte. Es hat sich gelohnt, da waren sich -minu und das Publikum am Ende einig. Eine wahre Freude war es zu sehen, wie der Anlass Schmunzeln, Lächeln und auch ein paar Tränen auf die Gesichter der Anwesenden zauberte. Und wie schön war es, von -minu zu hören: Jä sin ihr verruggt, sone Ufwand go betriebe, aber schön isch es, mir het das gfalle do.



Das wunderbare Adventsfenster, ausgestaltet von Siv Rodenberg und Familie Prescha, trug dazu bei, dass sich in der Bibliothek feierliche Stimmung ausbreitete.



Nach der Lesung wurde mit viel Genuss der Aperitif reiche verpeist und Konversation gepflegt.

Herzlichen Dank an dieser Stelle dem Weingut Jauslin, sowie Stefanelli Spezialitäten für ihr grosszügiges Naturalien Sponsoring für diesen Abend.



Lesung

## Dank -minu platzt die Bibliothek aus allen Nähten



So voll wie am ersten Advent sind die Räumlichkeiten der Bibliothek selten: Alle wollten -minu erleben.

Fotos Peter Wehrli

### Der Basler Starautor sorgte für ein volles Haus und begeisterte das Publikum.

Die Bibliothek des Frauenvereins Muttenz hatte sich zur Eröffnung ihres Adventsfensters etwas ganz Spezielles einfallen lassen ...

... dabei sollten nicht nur die Lichtlein im Fenster leuchten, sondern auch alle Herzen der Besucherinnen und Besucher: Die engagierten Damen des Frauenvereins konnten den schreib- und redengewandten -minu für eine Mundart-Lesung in breitestem Baseldytsch verpflichten und freuten sich enorm auf den ersten Adventssonntag. Doch bis es so weit war, kam das Team noch gewaltig zum Schwitzen. Schon kurz nach der Eröffnung des Vorverkaufs der Billette waren über 50 Plätze weg und man fragte sich, was jetzt gemacht werden muss, dass weitere Anmeldungen akzeptiert werden können. Ein Ausweichen zum Kulturzentrum Mittenza kam unter

anderem auch wegen der Eröffnung des Adventsfensters nicht infrage, also musste Platz in der Bibliothek geschaffen werden.

### 100 Besuchende

Ein paar findige Köpfe kamen auf die Idee, sämtliche Bücherregale mit Rädern zu versehen, so dass die vielen platzfressenden Regale einfach verschoben werden können und so freier Raum geschaffen wird. Gesagt, getan und viele, viele Räder bestellt. Die kamen dann im letzten Moment und als sie am Freitagabend vor der Veranstaltung montiert werden sollten, fehlten leider die Schrauben. Zum Glück gibt es in Muttenz viele helfende Hände, jedenfalls konnten am Samstag sämtliche Regale mobil gemacht und in die Ecken verschoben werden.

Über 100 Besucherinnen und Besucher durften so schliesslich an der Veranstaltung teilnehmen. Nach einem vielfältigen Jahresprogramm mit 45 Anlässen war die Lesung von -minu das abschlies-

sende Highlight des Jahres. Die Bibliothek war bis auf den letzten aufzutreibenden Stuhl besetzt und platzte aus allen Nähten, sogar ein Evakuationskonzept musste erarbeitet werden.

Leiterin Janine Steiner eröffnete die Veranstaltung und stellte neben -minu auch die drei Sängerinnen und Sänger vor (Manuel Kaufmann, Petra Vogel und Evelyne Péquignot), die zwischendurch a cappella Gospels vortrugen.

-minu – das Basler Autorenergestein – schöpfe aus seinem reichhaltigen Fundus an Kolumnen und zog das Publikum in seinen Bann. Mit viel Verve und in eben auf Baseldytsch erzählte -minu seine Geschichten von berührenden, zwischenmenschlichen Begegnungen am Weihnachtskugelstand, von der Liebe einer Baronin, vom Verlust und Wiederfinden von Arthur, dem Stoffelefant, von komplizierten Weihnachtessen als kulinarischem und logistischem Hochseilakt, weil die Gäste neben den «Gschänggli» auch

ihre Allergien mitbringen. Auch zwei Geschichten über Weihnachten auf Inseln gehörten dazu. Einerseits die abgebrochene Weihnachtsflucht eines alten Ehepaares auf die Kanaren und andererseits die von seinem Lebenspartner ersehnte Weihnachtsreise auf «ihre» italienische Insel, wo es jeweils statt eines üppigen Festmahls Spaghetti al aglio e olio gibt.

### Weihnachtsfenster

-minus Geschichten lösten viel Nachdenklichkeit, aber vor allem auch Heiterkeit aus, erkannte sich doch jeder wieder in diesen familiären, manchmal etwas schrägen, weihnachtlichen Situationen. Ein reichhaltiger Apéro mit Köstlichkeiten aus Muttenzer Betrieben rundete die stimmungsvolle Veranstaltung ab. Wohl manche Person vergass dabei, das dekorativ gestaltete Weihnachtsfenster anzuschauen und wird dies dann beim nächsten Besuch der Bibliothek nachholen.

Peter und Suse Wehrli für die Bibliothek



Das Basler Autorenergestein beim Signieren.



Petra, Evelyne und Manuel bereicherten -minus Besuch mit Gospel-Gesang.



Ehre, wem Ehre gebührt: -minu mit dem Bibliotheksteam und einer Adventskerze.



## Weitere Anlässe

### Geschichtennachmittage

Regelmässig finden Geschichtennachmittage für Familien mit Kindern ab etwa vier Jahren statt. Diese werden von Mireille Zihlmann oder Alexandra Lerch, Leseanimatorinnen SIKJM, jeweils sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Die Nachmittage erfreuen sich sehr grosser Beliebtheit und sind aus dem Programm der Bibliothek nicht mehr wegzudenken.



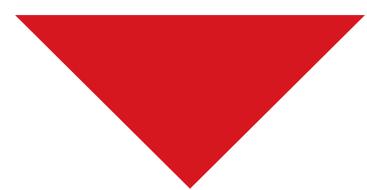
### Saatgutbörse

Wie schon im Jahr 2022 konnte auch heuer am Brühlweg 3 Saatgut bezogen und abgegeben werden. Schön war es zu sehen, wie viel Freude die Aussicht auf das Erblühen von Blumen, Gemüse und Kräutern den Leuten bereitete.



### Buchklub

Ab und zu gastiert ein Muttenzer Frauenbuchklub in der Bibliothek. Sie besprechen mit viel Freude ihre aktuelle Lektüre und fühlen sich, inmitten von Büchern, pudelwohl.



## Danke

Ein grosses Dankeschön geht an das Team der Bibliothek, welches mit viel Leidenschaft am Wirken ist. 48 Anlässe in einem Jahr, das hat ganz schön viel Schnauf und Schweiss gekostet. Daneben ist immer auch noch das «daily business» zu bewältigen, ohne viel Power und vor allem viel Herz für die Sache geht das nicht.

Herzlichen Dank dem Vorstand des Frauenvereins und dem Team der Brockenstube für die finanzielle und ideelle Unterstützung.

Danke der Mütter- und Väterberaterin sowie ihrer Stellvertretung für die gute Nachbarschaft.

Besten Dank dem Gemeinderat und der Gemeindekommission, welche sich für Kultur, Leseförderung und die Bibliothek einsetzen. Danke der Gemeinde Muttenz für die finanzielle Unterstützung im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem Frauenverein.

Danke an das Amt für Kultur Basel-Landschaft und das Bundesamt für Kultur für ihre finanzielle Unterstützung der Anlässe.

Danke herzlich den Männern aus dem Werkhof, wenn uns mal etwas zu schwer ist, dann packen sie mit an.

Merci den Leseanimatorinnen Mireille Zihlmann und Alexandra Lerch für das Wecken der Leselust bei der kleinen Kundschaft. Herzlichen Dank den Rotariern Muttenz für ihren Beitrag an Leseanimationsprojekte.

Vielen Dank unserer treuen Kundschaft und speziell der Familie Depierre für ihre Spende.

Ein grosses Dankeschön all unseren Zeitschriftensponsoren aus Muttenz und Umgebung.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön an die Muttenzer KMUs, welche uns immer wieder mit Sachspenden unterstützen, speziell die Backstube Andrea Habegger, die Confiserie Flubacher, das Kaffi Piu, Stefanelli Spezialitäten, das Weingut Jauslin und die Weinhandlung Paphos.

Besten Dank an die Sponsoren der open library: Gemeinde Muttenz, Swisslos, BLKB Stiftung, Baumann Banquiers, Endress + Hauser flowtec AG, copartner Treuhand, Stiftung idea helvetia, Frauenverein Muttenz

Zum Abschluss:

**„Wenn Leute, die schreiben und lesen können, für andere Leute kämpfen, denen diese Kenntnisse fehlen, ist das Ergebnis nur eine neue Art von Dummheit. Wenn ihr etwas für sie tun wollt, baut irgendwo eine Bibliothek und laßt die Tür offen“**

*Zitat aus dem Buch Echt zauberhaft (Interesting Times) von Terry Pratchett*

**Janine Steiner, März 2024**



## Sponsoren Zeitschriftensortiment

Herzlichen Dank unseren treuen und neuen Sponsoren!

Carrosserie Munz, Birsfelden

Eotec AG

Garage Fuoco

Grieder Craniosacraltherapie

Löw Gärten

Piccolino Spielgruppe

SV Muttenz ü 40 Teams

Thommen Getränkehandel

Tschannen Metzgerei

Velo-Land Ernst Engist

Schnieper + Schmid AG Elektriker

Domino Möbel AG

Dalhäuser + Ledermann AG

Subaru Garage Umiker

Holimob – Holinger Moll Immobilien AG, Basel

Opticus

Paphos Weinhandlung

Schibler AG

smile clinix

Waldburger Storen

Coop Tagungszentrum

hc / em / ag, Basel

Jenzer Goldwurst Power

Liwa Immobilien, Basel

MediPodo Podologie

Meister Sanitär

Schmidlin Elektro

Weidmann AG, Möhlin

Gutknecht Metallbau

Helvetia Versicherungen, U. Bachmann

Huesler Architekten, Basel

Jagdgesellschaft Muttenz

Medius AG